

A close-up photograph of a blue feather, showing the intricate structure of the barbs. The feather is oriented diagonally, with the tip pointing towards the top right corner.

CORONA- NEXT LEVEL

A close-up photograph of several medical syringes, all rendered in a monochromatic blue color. The syringes are arranged in a somewhat chaotic but overlapping manner, with their needles pointing in various directions. The background is a solid blue color.

Wie die nächste
»Pandemie«
vorbereitet wird

Felix Feistel

HINTERGRUND
DAS NACHRICHTENMAGAZIN
WISSEN KOMPAKT

»Der weltweite Markt für Humanimpfstoffe wird für das Jahr 2025 auf bis zu 92 Milliarden US-Dollar geschätzt. Bis 2035 wird ein Wachstum auf 149,5 Milliarden US-Dollar prognostiziert. Der Markt für Veterinärimpfstoffe liegt 2025 bei lediglich 12,5 Milliarden US-Dollar – ein riesiges Nachholpotenzial. Außerdem wird mit der vermeintlichen Tierseuchenbekämpfung ein weiteres Ziel erreicht: die Zerschlagung der kleinräumigen Landwirtschaft, die eine Grundvoraussetzung für das Ausschöpfen von Wachstumspotenzialen im Bereich Agrarchemie und industrieller Landwirtschaft ist.«

CORONA – NEXT LEVEL

Wie die nächste
»Pandemie«
vorbereitet wird

Felix Feistel

HINTERGRUND
DAS NACHRICHTENMAGAZIN
WISSEN KOMPAKT

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, einschließlich der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung oder der Speicherung und Verarbeitung unter Verwendung elektronischer oder mechanischer Verfahren, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt, verbreitet oder übertragen werden, mit Ausnahme von kurzen Zitaten in Rezensionen und bestimmten, nichtkommerziellen Verwendungen, die nach dem Urheberrecht zulässig sind.

ISBN 978-3-910568-28-0

© Hintergrund GmbH, Berlin, 2026

1. Auflage, 2026

www.hintergrund.de

Lektorat: Tobias Keil, Susanne George

Konzept und Satz: Buchgut, Berlin

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg



Inhalt

I. Einführung	7
II. Eine neue Pandemie-Inszenierung	13
1. Der Pharma- und Impfkompex	15
2. Philanthrofeudalismus	25
III. Wer sucht, der findet – Das sich selbst bestätigende Überwachungssystem	35
1. Auf tönernen Füßen: Das Monitoring und der PCR -Test	35
2. Das Friedrich-Loeffler-Institut	47
3. Die Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH)	56
4. One Health – Gleichschaltung im Gewand der Fürsorge	66
5. Wie Ideologie zu Recht und Praxis wird	76
IV. Aufgeblasene Zahlen, fiktive Krankheiten	82
1. Keimlose Krankheiten, simulierte Seuchen	83
2. Die Corona-Blaupause	97
3. Die Mutter aller Pandemie-Inszenierungen	103
4. Zoonotische Pandemien – Ideologie statt Theorie	114
V. Schluss	118

Die im März 2020 von der **WHO** ausgerufene Pandemie des Erregers **SARS-CoV-2**, der die Krankheit Covid-19 auslösen soll, hat die Welt in vielerlei Hinsicht verändert. In nahezu allen Ländern war diese Pandemie den herrschenden Regierungen Anlass, Maßnahmen über ihre Bürger zu verhängen, die in dieser Schärfe und Verfassungsfeindlichkeit beispiellos waren. Der weltweite Gleichklang aus Maskenpflicht, Abstandhalten, Testzwang und Lockdowns, der schließlich in eine Diskriminierung und sogar Verfolgung von jenen mündete, die sich diesen Maßnahmen widersetzen, kulminierte darin, dass die Menschen zu einer sogenannten Impfung mit einer neuartigen und bisher nie auf Wirksamkeit und Sicherheit getesteten Biotechnologie gedrängt wurden. Dies ging so weit, dass in manchen Staaten eine Impfpflicht eingeführt wurde.

In der Bundesrepublik Deutschland fand der Wandel, den die ausgerufene Corona-Pandemie bewirkte, seinen Niederschlag in zahlreichen Akten der Judikative und Exekutive. Allein das Infektionsschutzgesetz wurde zwischen März 2020 und April 2023 rund 30-mal geändert¹, wobei die meisten Änderungen im Zusammenhang mit Corona standen. Die folgenschwerste Änderung war dabei wohl die Einführung des § 28a, mit dem der Deutsche Bundestag am 10. Dezember 2021 eine einrichtungsbezogene Impfpflicht ab dem 15. März 2022 für Gesundheits- und

1 https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#/hitlist/1?_ts=1756885456265;https://www.recht.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Recherche_Formular.html?resourceId=196180&input_196992&pageLocale=de&templateQueryString=INfektionsschutzgesetz&submit=Suchen&cl2Categories_year=2023#search-extended

8 Pflegepersonal festschrieb.² Eine allgemeine Impfpflicht scheiterte im Bundestag, womöglich weil Abgeordnete rechtliche und medizinische Bedenken vorbrachten. Vielleicht hat dabei auch der breite Widerstand auf den Straßen der Republik eine Rolle gespielt. Zu den zahlreichen Gesetzesnovellierungen gesellte sich ein unübersichtliches Dickicht aus exekutiven Verordnungen, die in solcher Zahl auf die Menschen einprasselten, dass es zu jedem Zeitpunkt beinahe unmöglich war, zu verstehen, was erlaubt und was verboten war – eine Unsicherheit, die extralegales Handeln von Behörden und Personen, die sich amtliche Befugnisse anmaßten, ermöglichte. Schon die Aufforderung eines Bahnschaffners an die Fahrgäste, ein Attest zur Maskenbefreiung vorzuzeigen, war niemals rechtlich zulässig, erging aber innerhalb der knapp drei Jahre unzählige Male.

Der Staat und seine Institutionen spielten sich zum Wächter über die Gesundheit des ganzen Volkes auf und stellten dabei paradoxerweise die Gesundheit jedes Einzelnen hinten. Und das auf einer Grundlage, die bei genauerer Betrachtung nicht haltbar war. Denn eine Pandemie in der Form, dass eine tödliche Krankheit über die Welt rollte, hat es nie gegeben.

Davon zeugt in Deutschland bereits die Untersterblichkeit von 2,4 Prozent im Jahr 2020³ ebenso wie die historisch niedrige Auslastung der Krankenhäuser⁴, von der sogenannte Covid-Patienten nur vier Prozent aller Patienten ausmachten mit einer Gesamtverweildauer von lediglich

2 <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw49-de-infektionsschutzgesetz-impfpraevention-870424>

3 <https://www.berliner-zeitung.de/news/uni-duisburg-essen-im-corona-jahr-2020-sind-weniger-menschen-gestorben-li.190683>; siehe auch Marcel Barz in »Die Pandemie in den Rohdaten«, <https://www.youtube.com/watch?v=6Ql0oVk565c&t=2744s>

4 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/covid-19-pandemie-historisch-niedrige-bettenauslastung-49801e13-bd1c-489b-b097-752525cdd444>

1,9 Prozent.⁵ Im Jahr 2020, also auf dem Höhepunkt der sogenannten Pandemie, meldeten deutsche Krankenhäuser zudem Kurzarbeit für über 400.000 Mitarbeiter an.⁶ Anstatt schwer erkrankte Patienten auf gnadenlos überlasteten Intensivstationen zu versorgen, hatten Ärzte und Pfleger zudem die Zeit, im Rahmen der sogenannten »Jerusaleme Dance Challenge« Tanzvideos einzustudieren und professionell aufzuzeichnen, die dann auf *TikTok* und anderen Plattformen Verbreitung fanden.⁷ Zudem wurde die Diagnose von Covid-19 mittels eines **PCR**-Tests durchgeführt, der wenig aussagekräftig ist – ein Thema, das im Folgenden vertieft behandelt werden soll. An dieser Stelle nur so viel: Mindestens 86 Prozent der positiven Corona-Tests spiegelten keine Infektion wider – geschweige denn eine Erkrankung.⁸

Zudem hatten die verhängten Maßnahmen nachweisbar keinen positiven Effekt – sondern schädigten die Gesundheit der Betroffenen, führten in manchen Fällen sogar zum Tod.⁹ Dass Maßnahmen wie Maskenpflicht und Lockdown keinen Nutzen bringen würden, wusste man auch schon im Jahr 2020 – immerhin hat selbst kurz vor Ausrufung einer Pandemie der »Chefvirologe« Deutschlands, Prof.

- 5 https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Analyse_Leistungen_Ausgleichszahlungen_2020_Corona-Krise.pdf
- 6 <https://www.aerzteblatt.de/news/kliniken-und-praxen-meldeten-kurzarbeit-fuer-mehr-als-400000-mitarbeiter-an-ac23a0de-6141-4f91-9498-375e8f4011d9>
- 7 <https://www.youtube.com/watch?v=jMXZoOczaWs>; <https://www.n-tv.de/mediathek/videos/panorama/Klinik-Mitarbeiter-aus-NRW-tanzen-sich-zum-Klick-Hit-article22178649.html>; <https://sailersblog.de/2025/09/30/tanzende-krankenschwestern-ein-gastbeitrag/>
- 8 Günther et al., »A calibration of nucleic acid (PCR) by antibody (IgG) tests in Germany: the course of SARS-CoV-2 infections estimated«, <https://www.frontiersin.org/journals/epidemiology/articles/10.3389/fepid.2025.1592629/full>; <https://multipolar-magazin.de/artikel/das-ist-nicht-hinnehmbar>
- 9 <https://www.cochrane.de/news/cochrane-review-zum-nutzen-von-masken-gegen-atemwegsinfektionen>; Liester et al., »A Narrative Review of the COVID-19 Infodemic and Censorship in Healthcare«, <https://scholarworks.sjsu.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1087&context=secrecyandsociety>; Rancourt et al., <https://correlation-canada.org/wp-content/uploads/2024/07/2024-07-19-Correlation-ACM-World-125-countries-Rancourt-Hickey-Linard.pdf>

10 Christian Drosten, noch erklärt, dass solche Maßnahmen wirkungslos seien –, nur um wenige Tage später seine Meinung zu ändern. Auch während der sogenannten Pandemie wurden immer wieder die Ergebnisse älterer Studien bestätigt, dass es beispielsweise keinen Beweis für die Wirksamkeit von Masken gibt.¹⁰ Auch Schweden zeigte, dass Lockdowns und Maskenpflicht keinerlei positive Wirkung haben¹¹ – denn dort blieb die Übersterblichkeit unter jener der meisten anderen Länder trotz eines Verzichts auf diese Maßnahmen.¹² Stattdessen arbeitete die dortige Regierung mit Empfehlungen, an die sich aber weniger als ein Drittel der Schweden tatsächlich hielt.¹³ Das führte dazu, dass etwa in Stockholm bereits im Sommer 2021 eine Herdenimmunität angenommen werden konnte.¹⁴ Schweden wies in einem Vergleich zwischen 18 europäischen Ländern während der Jahre 2020 bis 2022 sogar den geringsten Verlust an Lebensjahren auf.¹⁵ Es ist also eine Lüge, in jedem einzelnen Aspekt zu behaupten, Deutschland sei aufgrund der drakonischen Maßnahmen »gut durch die Pandemie« gekommen.¹⁶

Dass an den Maßnahmen, insbesondere der sogenannten Impfung, festgehalten wurde, zeigt, dass es nicht um Gesundheitsschutz ging, sondern um etwas

10 <https://swprsr.org/face-masks-evidence/#conclusion>

11 <https://fee.org/articles/sweden-saw-lower-mortality-rate-than-most-of-europe-in-2020-despite-no-lockdown/>

12 Björkman et al., »The Swedish COVID-19 approach: a scientific dialogue on mitigation policies«, <https://www.frontiersin.org/journals/public-health/articles/10.3389/fpubh.2023.1206732/full>; <https://www.cato.org/policy-analysis/sweden-during-pandemic>

13 <https://www.svt.se/nyheter/trots-rekommendationer-manga-struntar-i-munskydd>

14 Carlsson et al., »Indications that Stockholm has reached herd immunity, given limited restrictions, against several variants of SARS-CoV-2«, <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.07.07.21260167v1.full.pdf>

15 Ahmadi-Abhari et al., »Direct and indirect impacts of the COVID-19 pandemic on life expectancy and person-years of life lost with and without disability: A systematic analysis for 18 European countries, 2020–2022«, <https://journals.plos.org/plosmedicine/article?id=10.1371/journal.pmed.1004541>

16 <https://www.welt.de/politik/deutschland/article250694166/Christian-Drosten-verteidigt-Corona-Massnahmen-Gut-durch-die-Pandemie-gekommen.html>

anderes. Das erkennt man auch an den veröffentlichten Sitzungsprotokollen des Robert Koch-Instituts (**RKI**) aus den Jahren 2020 bis 2023.¹⁷ Darin hatten die Mitarbeiter Covid-19 sogar mit einer saisonalen Grippe verglichen und eine noch geringere Mortalität festgestellt. Auf Anweisung von außen wurde dann am 17. März 2020 ohne Grund die Lage »hochskaliert«.¹⁸ Es handelte sich um eine Pandemie, die maßgeblich von der Politik inszeniert wurde. Und sie setzte Maßstäbe für die Zukunft. Denn aufgrund dieser Pandemie haben die Mitgliedstaaten der **WHO** einen sogenannten Pandemievertrag verabschiedet, welcher dem Generalsekretär der Organisation weitgehende Rechte einräumt, Pandemien zu verkünden und den Staaten Maßnahmen zu »empfehlen«. Auch die seit 2005 gültigen Internationalen Gesundheitsvorschriften (**IGV**) wurden reformiert, wobei das deutsche Umsetzungsgesetz ausdrücklich erklärt:

*Durch dieses Gesetz in Verbindung mit den Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV) werden die Grundrechte der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes), der Freiheit der Person (Artikel 2 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes), des Brief- und Postgeheimnisses (Artikel 10 des Grundgesetzes) und der Freizügigkeit (Artikel 11 Absatz 1 des Grundgesetzes) eingeschränkt.*¹⁹

Weitreichende Einschränkungen der Grundrechte sind damit vorprogrammiert – und können jederzeit mit der vereinfachten Verkündung einer angeblichen Pandemie oder nur des Risikos einer Pandemie umgesetzt werden,

17 Herunterladbar auf: <https://rki-transparenzbericht.de/>

18 <https://multipolar-magazin.de/artikel/rki-protokolle-1>

19 http://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Gesetze_und_Verordnungen/GuV/I/IGV_GE-Kabinett_LP21.pdf

12 wie die Juristin Dr. Beate Sybille Pfeil schreibt.²⁰ Dabei müssen die Mitgliedstaaten die Empfehlungen der **WHO** zwar nicht umsetzen, die Erfahrung zeigt aber, dass sie es tun. Die **WHO** hat bereits ein neues »Notfallkommando für globale Gesundheit« ins Leben gerufen, das schnellere Reaktionen auf zukünftige »Pandemien« sicherstellen soll.²¹ Der Bezug auf Corona und der mangelnde Verweis auf das Erfolgsmodell Schweden in dem unter anderem von der Gates Foundation (bis Januar 2025 Bill & Melinda Gates Foundation) ausgearbeiteten Rahmenwerk zeigen: Es geht nicht um Gesundheit. Dabei könnte es sich um die Umsetzung der 2022 von Bill Gates geäußerten Idee von »Global Epidemic Response and Mobilization«-Teams (**GERM**-Teams)²² handeln, die weltweit Krankheitsausbrüche identifizieren und darauf reagieren sollen – wie ein Sondereinsatzkommando für Krankheiten. Es bedarf nur einer neuen »Pandemie«, um die Menschen abermals zu entmündigen und sie mit Gewalt neuen, womöglich noch drastischeren Maßnahmen zu unterwerfen.

20 <https://indikativ.jetzt/die-igv-aenderungen-der-who/>

21 <https://multipolar-magazin.de/meldungen/0317>

22 <https://www.gatesnotes.com/Meet-the-GERM-team>

Eine neue Pandemie steht bereits in den Startlöchern. Durch die inszenierte Corona-Pandemie wurde der politische und mediale Fokus auf die vermeintliche Gefahr durch Zoonosen gelenkt. Eine Zoonose ist eine Infektionskrankheit, die zwischen Tieren und Menschen übertragen werden kann.²³ Auch Corona wurde lange Zeit als Zoonose kommuniziert und der Ursprung auf einem Tiermarkt in der chinesischen Stadt Wuhan vermutet – wobei vollkommen ignoriert wurde, dass sich in Wuhan ein Biosicherheitslabor der Stufe 4 befindet,²⁴ in dem auch Gain-of-Function-Forschung an Coronaviren, also deren Mutation zum Zwecke der Erweiterung ihrer Eigenschaften²⁵, betrieben wird – und zwar von **US**-amerikanischen Wissenschaftlern und der **NGO** EcoHealth Alliance, die ihren Sitz in den **USA** hat.²⁶

Mit der Zoonose-Erklärung wurde das Überspringen von Erregern zwischen den Spezies als neue Gefahr ausgemacht. Corona wird weiterhin als Bezugspunkt gesehen, was sich beispielhaft an einem vermeintlichen Ausbruch der Vogelgrippe in den **USA** im Jahr 2024 zeigt. In den Medien kamen Wissenschaftler zu Wort, die behaupteten, eine Pandemie durch die Vogelgrippe könne hundertmal schlimmer sein als die Corona-Pandemie.²⁷ Die Gefahr einer Zoonose rückt weitere Tierseuchen in

23 <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/zoonoses>

24 <http://english.whiov.cas.cn>

25 Saalbach, »Gain-of-function research«, <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36243453/>

26 <https://www.science.org/content/article/nih-s-axing-bat-coronavirus-grant-horrible-precedent-and-might-break-rules-critics-say>

27 <https://www.dailymail.co.uk/health/article-13268235/This-100-times-worse-Covid-Bird-flu-warning-scientists-say-HALF-infections-H5N1-people-fatal-White-House-says-monitoring-situation.html>

- 14** den Fokus, von denen direkt oder indirekt eine Gefahr für den Menschen ausgehen könnte. Seit 2020 wird der Ansatz von »One Health« (siehe S. 66) intensiv propagiert und findet verstärkt Eingang in Forschung und Politik. Er setzt auf die Detektion von Erregern in der Tierwelt und auf die Entwicklung von Gegenmaßnahmen bis hin zu sogenannten Schutzimpfungen. Zudem findet er Eingang in internationale Verträge, Verordnungen und Richtlinien der **EU** sowie die nationale bis hin zur kommunalen Gesetzgebung. Dabei betont dieser Ansatz, dass die Gefahr von Zoonosen enorm sei. Auf diese Weise bestimmt die angebliche Krankheitsprävention das Leben der Menschen stärker, als sie es selbst wahrnehmen.

Vor allem sind Tierhalter betroffen, insbesondere wenn sie kommerziell arbeiten. Die Pandemie-Panik schränkt Landwirte in ihrer Arbeit immer stärker ein und macht ihnen rigorose Vorgaben bis hin zu Pflichtimpfungen für Tiere. Sie sind damit schon lange einer Praxis ausgeliefert, die ab 2020 auch auf den Menschen übertragen wurde. Dabei gründet diese Furcht vor Erregern, Viren und Keimen kaum auf echter Wissenschaft und lückenlosen Infektionsnachweisen. Stattdessen entstammt sie einem sich selbst bestätigenden, kritische Forschung systematisch verhindernden System, das aber genutzt werden kann, um weitere Pandemien – ob unter Menschen oder Tieren – zu inszenieren. Diese inszenierten Pandemien bedienen dabei ganz verschiedene Interessen.

Der weltweite Umsatz für Humanimpfstoffe wird für das Jahr 2025 zwischen 62,6²⁸ und 92²⁹ Milliarden **US**-Dollar geschätzt. Bis 2035 wird ein Wachstum auf 149,05 Milliarden **US**-Dollar prognostiziert.³⁰ Für Veterinärimpfstoffe wird der zu erwartende Umsatz für 2025 mit 12,15 Milliarden und für 2032 mit 18,56 Milliarden **US**-Dollar beziffert.³¹ Impfungen von Mensch und Tier sind damit ein einträgliches Geschäft. Die größten Hersteller von Impfstoffen sind *GlaxoSmithKline (GSK)* mit einem Umsatz von 10,74 Milliarden, *Merck* mit 9,4 Milliarden, *Sanofi* mit 8,13 und *Pfizer* mit 7,26 Milliarden **US**-Dollar im Jahr 2024.³² Im Bereich Veterinärimpfstoffe sind die größten Hersteller *Zoetis* (ehemals *Pfizer*) mit einem Umsatz von 8,5 Milliarden, *Merck* mit 5,6 Milliarden und *Boehringer Ingelheim* mit 4,7 Milliarden **US**-Dollar im Jahr 2024.³³ Die Beschwörung einer zoonotischen Pandemie realisiert also Gewinnerwartungen in der Pharmabranche und erschließt neue Geschäftsfelder. Es wird behauptet, dass 75 Prozent aller auf den Menschen übertragenen Infektionskrankheiten aus dem Tierreich stammen.³⁴ Tierseuchen stehen somit an der Schnittstelle zwischen Tier- und Humanimpfstoffen und können beide Geschäftsfelder vereinen.

In der **EU** wird nur gegen einige der Tierseuchen präventiv geimpft – etwa die Blauzungenkrankheit (**BTV**). Krankheiten wie Aviäre Influenza (auch bekannt als Vogelgrippe oder Geflügelpest) oder Maul- und Klauenseuche

28 <https://www.statista.com/outlook/hmo/pharmaceuticals/vaccines/worldwide>

29 <https://www.precedenceresearch.com/vaccines-market>

30 <https://www.fundamentalbusinessinsights.com/de/industry-report/vaccines-market-6213>

31 <https://www.fortunebusinessinsights.com/industry-reports/veterinary-animal-vaccines-market-101532>

32 <https://www.fiercepharma.com/vaccines/sanofi-beats-pfizer-and-a-dark-horse-biotech-2024-vaccine-sales-rankings>

33 <https://www.proclinical.com/blogs/2024-6/global-top-10-animal-health-companies-in-2024>

34 <https://www.sciencedirect.com/topics/immunology-and-microbiology/animal-vaccines>

16 (MKS) werden hingegen nicht präventiv behandelt – es gibt nur die Möglichkeit von Notimpfungen bei amtlich festgestellten Ausbrüchen.³⁵ Derzeit halten die Mitgliedstaaten lediglich Impfungen oder die Möglichkeiten vor, schnell Impfstoffe im Fall eines Ausbruchs zu produzieren – pandemische Impfstoffe genannt, da sie nur im Falle eines vermeintlichen größeren Ausbruchs verimpft werden. Hier kann durch die Inszenierung wiederholter Pandemien ein großer Markt erschlossen werden, indem das Verbot präventiver Impfungen gekippt wird. Der Markt kann dabei Menschen und Tiere gleichermaßen einschließen und wird bereits jetzt schrittweise erschlossen. In Finnland werden schon seit 2024 Geflügelhalter präventiv gegen Aviäre Influenza geimpft,³⁶ obwohl es keinen einzigen Fall von Vogelgrippe bei Menschen gab, die Impfstoffe nicht auf Sicherheit getestet sind und die Wirksamkeit maximal 70 Prozent beträgt³⁷. In Deutschland wurden 2025 die Empfehlungen für die Impfung auf Menschen ausgeweitet, die regelmäßigen Kontakt zu Geflügel haben.³⁸

In Bezug auf Wirksamkeit und Sicherheit bringen alle Impfstoffe Probleme mit sich. So kann die Verabreichung von Lebendimpfstoffen zu einer Virulenz, also der Fähigkeit eines Krankheitserregers, eine Erkrankung hervorzurufen, und damit zur Verbreitung derjenigen Krankheit führen, gegen die geimpft wurde. Sie verursacht zudem nicht selten Entzündungen und schädigt den Organismus.³⁹

35 https://food.ec.europa.eu/animals/animal-diseases/diseases-and-control-measures/avian-influenza_en; [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2025/767220/EPRS_BRI\(2025\)767220_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2025/767220/EPRS_BRI(2025)767220_EN.pdf)

36 <https://childrenshealthdefense.org/defender/finland-first-bird-flu-vaccine-no-human-infections/>

37 <https://childrenshealthdefense.org/defender/former-fda-commissioner-david-kessler-bird-flu-fear-what-he-gets-wrong/>

38 https://www.t-online.de/gesundheit/aktuelles/id_100834246/vogelgrippe-alarm-stiko-weitet-grippeimpfempfehlung-deutlich-aus.html

39 Jorge et al., »The development of veterinary vaccines: a review of traditional methods and modern biotechnology approaches«, <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2452072117300667?via%3Dihub>